

Verlängerung der Spätkursversuche auf den ZBB-Linien 11 und 12

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. November 1986

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Mit der Abschreibung des Postulates A. Jans betreffend Verbesserung der Spätkurse auf den ZBB-Buslinien hat der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug in der Sitzung vom 22. Oktober 1985 der versuchsweisen Einführung von Spätkursen auf den Linien 11 (Herti-Schöneegg) und 12 (Inwil-Oberwil) zugestimmt. Zuvor hatte der Stadtrat der Zuger Bergbahn und Bus AG einen Betrag von Fr. 42'000.-- für die versuchsweise Einführung solcher Spätkurse zugesichert; dieser Versuch wurde bis Ende 1986 befristet. Die Spätkurse werden nur an Werktagen geführt; Sonn- und allgemeine Feiertage sind ausgeschlossen.

II.

Die inzwischen gemachten Erfahrungen zeigen, dass die Spätkurse auf den beiden Linien 11 und 12 unterschiedlich frequentiert werden. In der Zeit vom 6. Januar 1986 bis 24. Oktober 1986 wurden auf der Linie 11 (Herti-Schöneegg) insgesamt 1719 Passagiere (hin und zurück) und auf der Linie 12 (Inwil-Oberwil) 826 Passagiere (hin und zurück) verzeichnet. Dies ergibt eine durchschnittliche Belegung von 41 Personen pro Woche auf der Linie 11 und 20 Personen pro Woche auf der Linie 12 (siehe Beilage).

In der Vorlage Nr. 832 haben wir darauf hingewiesen, dass die Benützung von Spätkursen erfahrungsgemäss eher bescheiden sein dürfte; dies ist nun durch unsere Frequenzermittlung in der Zeit von Januar bis Ende Oktober 1986 auch bestätigt worden. Es ist aber anzunehmen, dass die Benützerzahlen in den Wintermonaten ansteigen werden, so dass, um schlüssige Resultate zu erhalten, eine Verlängerung des Versuches bis Ende 1987 angezeigt ist. Auf beiden Linien belaufen sich die Kosten dieser Verlängerung gemäss Angaben der Direktion ZBB auf ca. Fr. 45'000.-; darin eingeschlossen sind Werbeaufwendungen im Betrage von Fr. 5'000.--.

Der Kredit von Fr. 45'000.-- ist im Budget 1987 enthalten. Der Stadtrat hat die Kompetenz, nach Genehmigung des Budgets 1987 diesen Betrag freizugeben.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, von diesem Bericht und insbesondere von der Verlängerung der Spätkursversuche auf den ZBB-Linien 11 und 12 bis Ende 1987 Kenntnis zu nehmen.

Zug, 11. November 1986

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:
O. Kamer A. Müller

Beilage:

Wochenfrequenzen der Spätkurse

Wochenfrequenzen der Spätkurse

1986 Woche	<u>Linie 11</u>					<u>Linie 12</u>				
	bis Glashof	bis Schöneegg	bis Glashof	bis Herti	Total	bis Glashof	bis Oberwil	bis Glashof	bis Inwil	Total
2	1	23	15	14	53	1	13	9	8	31
3	1	16	25	14	56	1	5	7	2	15
4	6	14	8	22	50	1	9	4	8	22
5	2	18	23	16	59	4	9	9	2	24
6	0	17	16	10	43	1	9	13	2	25
7	4	17	13	4	38	3	7	12	5	27
8	0	28	24	21	73	2	11	17	15	45
9	6	20	26	8	60	2	14	8	2	26
10	4	26	17	9	56	2	8	2	2	14
11	0	29	12	0	31	2	9	6	4	21
12	2	61	5	1	69	0	3	8	1	12
13	1	41	22	5	69	2	13	5	1	21
14	-	16	12	4	32	1	11	4	-	16
15	3	23	10	12	48	3	14	3	4	24
16	3	17	12	8	40	0	3	4	1	8
17	1	26	7	9	43	1	8	3	2	14
18	0	26	3	0	29	2	13	5	8	28
19	0	20	3	4	27	0	1	11	0	12
20	2	12	6	4	24	0	10	7	3	20
21	8	29	8	2	47	0	5	5	3	13
22	2	10	13	4	29	2	5	7	0	14
23	5	18	14	9	46	3	17	3	3	26
24	0	24	8	1	33	0	18	1	1	20
25	5	32	7	5	49	0	8	6	2	16
26	7	63	22	8	100	4	6	3	12	25
27	7	13	12	0	32	0	7	3	5	15
28	1	8	8	2	19	5	13	11	2	31
29	6	8	6	1	17	0	4	2	1	7
30	2	10	8	4	24	0	2	5	2	9
31	15	1	3	3	22	0	8	8	3	19
32	1	5	4	6	16	1	6	1	4	12
33	2	14	8	2	26	2	8	4	2	16
34	1	10	1	-	12	3	14	5	4	26
35	3	13	10	3	29	1	7	3	2	13
36	1	19	9	0	29	1	7	8	1	17
37	0	21	8	2	31	8	17	7	7	39
38	4	13	9	2	28	0	4	3	0	7
39	7	21	37	32	97	5	14	1	0	20
40	2	10	13	5	30	0	7	3	5	15
41	1	11	5	0	17	0	7	3	2	12
42	2	20	6	1	29	4	8	9	4	25
43	2	26	19	19	57	2	9	11	2	24

Verlängerung der Spätkursversuche auf den ZVB-Linien 11 und 12

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 1. Dezember 1986

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Beisein von Herrn Stadtrat Ernst Moos hat die Geschäftsprüfungskommission diese Vorlage beraten.

I. Bericht der Kommission

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

Die Erfahrungen zeigen, dass die Frequenzen nicht nur unterschiedlich, sondern auch unbefriedigend ausgefallen sind.

Die Geschäftsprüfungskommission nimmt zur Kenntnis, dass am 1. Juni 1987 ein Fahrplanwechsel stattfindet. Sie ist deshalb einstimmig der Auffassung, dass eine Verlängerung der Versuchszeit bis zum Zeitpunkt des Fahrplanwechsels im Juni 1987 noch gerechtfertigt ist.

An Stelle eines nochmal vollen Versuchsjahres werden bis zum 1. Juni 1987 statt Fr. 45 000.-- Fr. 20 000.-- benötigt.

Trotz der ernüchternden Erfahrungen ist die Kommission der Auffassung, dass die Versuchsphase im Sinne der Kontinuität für den Fahrgast bis zum Fahrplanwechsel im Juni 1987 gerechtfertigt erscheint. Bis dahin sind ebenfalls die Auswirkungen der Winterversuchsphase und des Buspassses bekannt.

Gleichzeitig wird festgestellt, dass die neue Linie Zug - Walchwil bis Arth-Goldau weitergeführt werden sollte. Der Umweltschutz sollte nicht an der Kantonsgrenze aufhören. Der ZVB wird empfohlen, andere Möglichkeiten für den Nachtbetrieb zu studieren.

II. Antrag der Kommission

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Ihnen einstimmig, an Stelle von Fr. 45 000.-- Fr. 20 000.-- für die beiden Linien 11 und 12 bis zum Fahrplanwechsel am 1. Juni 1987, zu bewilligen.

Für die Geschäftsprüfungskommission:
der Präsident:

Karl Rust